

Themen und Textbausteine

Die folgenden Einheiten können sowohl einzeln als auch kombiniert verwendet werden

ERLÖSUNG – Textbaustein aus Tansania

Ziel

Das eigene Verständnis von Erlösung erweitern und mit anderen Sichtweisen vergleichen.

Möglichkeiten der Verwendung:

Als Einstieg könnten „Worte zur Erlösung“ ausliegen (s. Ideen für den Einstieg 3). Nach dem Austausch darüber wird der Text aus Tansania in den Gruppen gelesen. Gespräch zur Frage: Wie sehr prägt unser Umfeld unser Verständnis von Erlösung.

Alternativ: Die Karikatur als Impuls für die Diskussion nehmen.

Zeit: ca. 30 Min

Weitere Möglichkeiten: [Videoclip zu Erlösung](#)

Text „Erlösung – not for sale“

Was für uns in Tansania „Erlösung“ heißt und wie sich das im (täglichen) Leben auswirkt.

Das Wort „Erlösung“ ist ein weit gefasster Begriff und kann unterschiedliche Bedeutungen haben. Im christlichen Verständnis fasst der Begriff „Erlösung“ zusammen, dass alle Menschen durch Jesus Christus befreit wurden von Gottesferne und Tod. In den meisten Predigten in Tansania wird betont, dass die Sünde uns von dem Gott getrennt hat, der uns in seinem Bild und zu seiner Ehre geschaffen hat.

Vielmehr in Tansania gibt es im Moment immer mehr Pfingstkirchen und die sogenannten „Wohlstandsevangelium“ Pastoren, Apostel und Propheten, die das Versprechen haben, die Menschen aus der Armut zu befreien und so genannte Wundermittel anzuwenden. Ja, das Wohlstandsevangelium erklärt, dass Gläubige das Recht auf den Segen der Gesundheit und des Reichtums haben und dass sie diesen Segen durch positive Treue zu Gott und durch Zahlung von Opfergaben erhalten können. Auf der einen Seite gibt es großartige Zeugnisse der Heilung von Krankheiten und einige Menschen sind mit so viel Liebe und Frieden neu geworden.

Aber es gibt einige Leute, die sich Männer Gottes nennen und die Wohlstands-Evangelien ausnutzen. Das Problem mit diesen Predigern besteht darin, dass sie das Wohlstandsevangelium als Geldverdienen nutzen. Die Menschen müssen diesen Kirchen unterschiedliche Waren abkaufen: zum Beispiel, Wasser in Flaschen, Speiseöl, Salz – vor dem Hintergrund, dass diese Dinge geweiht seien. Für mich und die meisten Menschen ist dies eine Art Geschäft. Gott hat uns berufen, die Verheißungen des Glaubens zu predigen, die zu Wohlstand und geistlichem Wohlergehen führen.

Yusuph Mbago

- Yusuph Mbago kommt aus Tansania. Als ökumenischer Mitarbeitender lebt er mit seiner Familie für 5 Jahre in Deutschland und arbeitet bei Mission EineWelt und als Pfarrer in Oberhaching.

